



Gottesdienstbesuch in der EKD, 5 Zähltage, 2002

| Sonntag bzw. Feiertag | Zahl der Gottesdienste | Zahl der Teilnehmer | in % der Kirchenmitglieder | Durchschnittl Teilnehmer pro Gottesdienst |
|-----------------------|------------------------|---------------------|----------------------------|---|
| Invokavit | 26.857 | 1.014.026 | 3,9 % | 38 |
| Karfreitag | 20.960 | 1.204.958 | 4,6 % | 58 |
| Erntedankfest | 21.147 | 2.087.231 | 8,0 % | 99 |
| „1. Advent“ | 17.262 | 1.378.719 | 5,3 % | 79 |
| „Heiligabend“ | 38.887 | 8.531.692 | 32,5 % | 215 |

Quelle: Kirchenamt der EKD: Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben 2000 ...2004, (o. J.) S. 15

Der Gottesdienstbesuch wird als eines der formalen Kriterien betrachtet, um die innere Übereinstimmung der Kirchenmitglieder mit ihrer Kirche zu veranschaulichen, da der Besuch des Sonntagsgottesdienstes (eigentlich) zu den Pflichten jedes Kirchenmitglieds gehört.

Die Zahl der in den Statistischen Jahrbüchern veröffentlichten evangelischen Gottesdienstbesucher bezieht sich auf *Invokavit* (dem 1. Sonntag der Fastenzeit), der in oben dargestellten EKD-Übersicht den geringsten Anklang findet (3,9 % der Kirchenmitglieder gehen in ihre Kirche). Auch an Karfreitag (4,6 %) und am 1. Advent (5,3 %) bleibt die durchschnittliche Besucherzahl pro evangelischen Gottesdienst unter 80 Teilnehmern.

Nur an den beiden Zählsonntagen, wo ‚etwas für's Auge geboten wird‘, gehen mehr Evangelische in ihre Kirche. Am Erntedankfest sind es 8% und zu Weihnachten herrscht am „Heiligabend“ schon etwas ‚Gedränge‘ (32,5 % oder 215 Teilnehmer pro Gottesdienst). □